Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 11. September 2011 um 17:36 Uhr

Die ersten Trends aus der Landrats- und Bürgermeisterwahl überraschen nicht wirklich:

Landrat Butte punktet ohne Ende gegen Walter in den Coppenbrügger Vororten und im Salzhemmendorfer Ortsbereich - Peschka behauptet sich bei der Bürgermeisterwahl klar gegen Ute Fehn

Coppenbrügge (wbn). Ein erster Trend bei den Landratskandidaten, der zumindest die Genossen erfreuen dürfte: In den Coppenbrügger Vororten, die relativ schnell ausgezählt werden können, führt gegenwärtig Landrat Rüdiger Butte deutlich vor seinem Herausforderer Dr. Stephan Walter von der CDU. Dies gilt für Orte wie Hohnsen, Bäntorf und Behrensen.

Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka (CDU) hingegen führt als Amtsinhaber bei der Bürgermeisterwahl in sieben von zehn Coppenbrügger Wahlbezirken. Laut Zwischenstand vereint er 64 Prozent der Stimmen hinter sich, Gegnerin Ute Fehn (SPD) kommt gerade mal auf knapp die Hälfte mit 32 Prozent. Auch das überrascht die politischen Beobachter im Weserbergland nicht wirklich. (Stand 18.40 Uhr.) In Salzhemmendorf zeichnet sich hingegen ein Einbruch bei der CDU an, wenn der Trend in kleinen Orten wie Levedagsen und Ockensen sich auch im Kernort durchsetzen dürfte. Hier holt SPD-Landratskandidat Butte mehr als doppelt soviel wie Walter. Das ist um so erstaunlicher als gerade diese idyllischen Ortsteile von Salzhemmendorf eher eine CDU-Hochburg waren. Weitere Ergebnisse aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont folgen.